Zur Reichstagswahl

Eine Statistik der Reichstagswahlen vom 7. Dezember 1924, aus der die Zahl der damaligen Mandate in den einzelnen Wahlkreisen hervorgeht.

	1 Ostpreußen	2 Berlin	3 Potsdam II	4 Potsdam I	5 Frankfurt O.U.	6 Pommern	7 Breslau	8 Liegnitz	9 Oppeln	10 Magdeb. Anh.	11 Merseburg	12 Thüringen	13 Schleswig-H.	14 Weser-Ems.	15 Ost-Hannovr.	16 Südhan. Braunschw.	17 Westfalen N.	18 Westfalen S.	19 Hess.-Nassau	20 Köln-Aachen	21 Koblenz-Trier	22 Düsseldorf O.	23 Düsseldorf W.	24 Köln-Bonn	25 Oberbayern	26 Niederbayern	27 Franken	28 Pfalz	29 Sachsen	30 Leipzig	31 Chemnitz	32 Württemberg	33 Baden	34 Hess. Darmstd.	35 Hamburg	36 Mecklenburg
DT.-NATIONAL P.	6	4	4	4	5	7	4	2	1	3	3	2	4	1	1	2	2	2	3	1		3	1	2		5		4	2	3	2	1		2	2
DEUT. VOLKS. P.	1	1	1	1	1	1	1	1		2	1	3	2	1	1	2	2	2	2	1		2	1				1	2	2	2	1	1	1	1	
ZENTRUM	1	1			1		3	1	3			1		2		1	6	6	3	7	5	4	5								4	6	2		
BAY. VOLKS P.																								7	4	5	1								
D. HANNOV. P.															2	2																			
NATL. SOZ. FREI. P.	1											1				1								1		1				1					1
D. DEMOKR. P.		2	1	1		1		1		1		1	1	1		1		1	1			1				1		1	1	1	2	1	1	1	
BAY. BAUERN.																								2	2	1									
KOMMUNST.	1	3	2	2		1			1	1	2	2	1			1	1	2	1	1		3	2	1		1		1	1	2	1	1		1	
WIRTSCHAFTS.		1		1								1																1		1					
LANDBUND												2																			4	1	1		
D. SOZIAL. P.	3	6	4	4	4	4	5	3	1	6	2	5	4	3	2	6	4	5	6	2	1	2	2	3	1	5	2	6	4	5	4	3	3	3	2

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Riesaer Ferienwanderungen.

Pfingsten 1928.

Nr. 1. Dienstag, den 29. 5.: Radpartie für Knaben vom 8. Schuljahr an nach Elsterwerda, **Liebenwerda.** — **Kosten:** 10 Pfg. — Rad in Ordnung (Flickzeug!) — Stellen 7 Uhr auf dem Gröbaer Schulhof. — Führer: Herren Pietzschmann und Fickler.

Nr. 2. Mittwoch, den 30. 5.: Fahrt mit dem Dampfschiff nach Merschwitz, Wanderung nach Leckwitz, Glaubitz, am Kanal nach **Streumen,** Rückfahrt von Wülknitz. — Kinder von 9 Jahren an. — 60 Pfg. — Stellen 7,15 Uhr am Dampfschiff. — Führer: Herr Mirtschin.

Nr. 3. Donnerstag, den 31. 5.: Fahrt nach Nossen, Wanderung nach **Altzella** (Klosterruinen), Roßwein, Döbeln. Kinder von 11 Jahren an. — 1,30 M. — Die zu Ostern ausgegebenen Freikarten (für Nr. 7) haben zu dieser Wanderung Gültigkeit. — Stellen 6,15 Uhr am Bahnhof. Führer: Herr Frister.

Nr. 4. Freitag, den 1. 6.: Radpartie für Mädchen vom 6. Schuljahr an nach Oschatz, **Wermsdorf.** — 20 Pfg. — Rad in Ordnung (Flickzeug!) — Stellen 7 Uhr auf dem Gröbaer Schulhof. — Führer: Herren Pietzschmann und Fickler.

Nr. 5. Freitag, den 1. 6.: Fahrt mit dem Dampfschiff nach **Meißen** und zurück. Besichtigung der Albrechtsburg, Siebeneichen. — Kinder von 11 Jahren an. — 1,30 M. — Stellen 7,15 Uhr am Dampfschiff. — Führer: Herr Fischer.

Nr. 6. Sonnabend, den 2. 6.: Fahrt nach Steina, Wanderung nach Hartha, **Leisnig** (Burg), Klosterbuch, Scheergrund, Rückfahrt von Westewitz. — Kinder von 12 Jahren an. — 1,40 M. — Stellen 6,15 Uhr am Bahnhof. — Führer: Herr Küchenmeister.

Schutz gegen Regen mitbringen, ferner das nötige Essen und ein Trinktöpfchen.

Anmeldungen bei Herrn Schreibwarenhändler **Clauß,** Bismarckstraße 15 a, für Gröba außerdem bei Herrn Lehrer **Mosebach,** aber nur bis zum 25. 5.

Der Ortsausschuß für Ferienwanderungen.
Oberlehrer R. **Hofmann,** Obmann.

•

Leichtathletische Jubiläumswettkämpfe des Riesaer Sportvereins e. V.

am 17. Mai 1928.

Als sich am frühen Morgen die ersten Helfer und dann gegen 9 Uhr die ersten Leichtathleten auf dem Schwarzen Platz" einfanden, umzogen noch düstere Wolken den Himmel und die Leitung hatte Sorgen. Doch auch diesmal hatte wie vor 5 Jahren der Wettergott ein Einsehen und ließ es am Himmelfahrtstage nicht regnen. Leider war es empfindlich kühl und ein ungemütlicher Wind machte den erschienenen Teilnehmern den Aufenthalt auf dem Platze nicht gerade zum Angenehmsten. Leider ließen sich durch das Wetter die mitunter sehr gleichgültigen Riesaer in großer Zahl von einem Besuche der ausgezeichneten Wettkämpfe abhalten. Mögen aber die leichtathletischen Jubiläumswettkämpfe, die unter großen Opfern und Mühen zustande gebracht worden waren, dazu beigetragen haben, den Sinn für die leichtathletischen Uebungen zu wecken und zu heben. Mögen sich dem Sport noch Fernstehende davon überzeugt haben, daß nur aus einem gesunden Körper die Kraft zum Siege geschöpft werden kann und daß eben durch den Sport im allgemeinen und die Leichtathletik im besonderen die Grundlagen für einen starken, schönen und gesunden Körper geschaffen werden. Ist dieses durch das Sportfest am Himmelfahrtstage gelungen, dann darf der Veranstalter zufrieden sein.

Die Wettkämpfe selbst litten unter der außergewöhnlichen Kühle und dem heftigen Wind. Ferner trug die außerordentlich weiche Bahn dazu bei, daß die in dem Laufwettbewerben erzielten Zeiten unter den sonst von den Teilnehmern erreichten Leistungen etwas zurückblieben. Zum Teil traten erschienene Leichtathleten wegen der Kälte nicht an, um sich nicht der Gefahr von Muskelzerrungen und Muskelrissen auszusetzen. Leider wurden die Vorläufe zu den 100 Meter, 200 Meter und 400 Meter durch das Nichterscheinen einer ganzen Anzahl Gemeldeten uninteressant. Um so spannender waren die Entscheidungskämpfe am Nachmittag.

Der V.f.B. Leipzig war mit seinen besten Leuten erschienen, ebenso LBC. Leipzig, ASC. Leipzig, Guts Muts Dresden, Dresdensia Dresden, DSC. Dresden, Polizeisportverein Chemnitz, Dessau 98. Leider blieben Storz-Halle, Hempel-Dessau und Gütling-Leipzig sowie der gesamte Leipziger Sportclub dem Start fern.

Gütling hatte sich am Vortage beim Training eine Verletzung zugezogen.

Der 100-Meter-Lauf war ebenso wie der über 200 Meter eine sichere Sache von Wege-VfB. Leipzig. Die von ihm in Anbetracht der bereits geschilderten nachteiligen Umstände erzielte Zeit im 200-Meter-Lauf ist sehr beachtlich, zumal er etwa 20 Meter vor dem Ziel, nachdem er sich seines Sieges gewiß war, abstoppte und gemächlich durchs Ziel stieg. Er dürfte in Amsterdam zu finden sein.

Der unverwüstliche Kempe gewann auf der schweren Außenbahn seine 400 Meter in ausgezeichneter Zeit. Seine Stärke liegt eigentlich in den 800 Metern und man muß sich wundern, daß dieser Mann in seinen doch nicht mehr jüngsten Jahren die junge Garde glänzend schlug.

Ueber 1500 Meter stand der Sieger in Bräutigam-VfB. Leipzig fest. Er lief technisch tadellos.

Der schönste Wettbewerb außer den Staffeln war wohl der 5000-Meter-Lauf, in dem sich ausnahmslos die Elite Mitteldeutschlands ein Stelldichein gab. Kirchner ließ den sympathischen Röder vom Postsportverein Chemnitz hinter sich. Gaßmus-Meißen kam nie recht in Schwung. Er dürfte sich nach überstandener Operation noch etwas Schonung auferlegen müssen.

Westphal vom VfB. Leipzig belegte zwei erste Plätze im Hoch- und Weitsprung. Er ist ein Mann von großen Sprungfähigkeiten, muß aber auf Verbesserung seiner Sprungtechnik noch bedacht sein. Im Hochsprung waren ihm die beiden herrlichen Gestalten eines Berthold-Chemnitz und Wegner-Halle hart auf den Fersen.

Keitzsch-Dessau warf den Speer knapp 50 Meter weit. Er ist der beste Mitteldeutsche.

Seraidar'S-Dresden, bis vor gar nicht allzulanger Zeit deutscher Rekordinhaber im beidarmigen Diskuswerfen, war in seiner Spezialübung nicht zu schlagen. Er dürfte jedoch zur Zeit im Kugelstoßen noch besser sein. Sein Angriff auf den mitteldeutschen Rekord im Kugelstoß schlug leider fehl. Trotzdem ist seine Leistung, die mit **13,82 Meter** nur wenige Zentimeter hinter dem mitteldeutschen Rekord zurückbleibt, sehr nachahmenswert.

Die 4×100 Meter und ganz besonders die 4×400 Meter Herrenstaffel waren großartig. VfB. Leipzig, in bester Besetzung, mußte leider in der 4×100 Meter-Staffel ausgeschlossen werden, da beim letzten Stabwechsel die vorgezeichneten Wechselmarken überschritten worden waren. Der VfB. Leipzig entschädigte sich dafür mit einem famosen Siege in der 4×400-Meter-Staffel.

Aber auch die Damen- und Jugendwettkämpfe brachten herrliche Kämpfe und sehr gute Leistungen. Hier sei nur Frl. Pfau-Leipzig erwähnt, die mit 13 Sekunden den 100-Meter-Lauf in prächtiger Haltung gewann.

Einen kurz vor Mittag eingeschobenen Lauf der Jüngsten des RSV., den Olympiakandidaten für 1936, konnten die Knaben kaum erwarten.

Die Abwicklung der ganzen Veranstaltung erfolgte programmäßig auf die Minute genau, ein Verdienst der Leitung der Veranstaltung und ihrer Helfer, die in ausgezeichneter Weise vom Starter Walter Hofmann Abad. Sportclub Leipzig, unterstützt wurde.

Den Siegern konnten bei der Preisverteilung Dank der Unterstützung durch die Mitteldeutschen Stahlwerke in Riesa sehr wertvolle Bronzen überreicht werden, die allgemein Anerkennung fanden.

Die Siegerliste haben wir bereits in der Sonnabend-Nummer veröffentlicht. **Kr.**

•

Fußball am Sonntag.

RSV. — DFC. Prag 2:5.

Leipzig schlägt Chemnitz im Fußballstädtekampf 4:2 (3:2).

Die Begegnung der Fußballstädtemannschaften Leipzig-Chemnitz nahm den erwarteten Ausgang. Die Leipziger Elf zeigte den technisch besser durchgebildeten Fußball, und bereits zur Halbzeit waren die Einheimischen mit 3:2 in Führung. In der 2. Halbzeit machte sich das bessere Spielvermögen der Leipziger bei dem schweren Boden noch mehr geltend, sodaß das Schlußergebnis von 4:2 für Leipzig dem Spiel die richtige Note gab.

•

Olympische Hockeyturniere.

Holland schlägt Deutschland 3:1.

Das Entscheidungsspiel um die Führung in der Gruppe A brachte am Sonnabend nachmittag der deutschen Elf eine unerwartete Niederlage durch Holland. Das Treffen fand bei schönstem Wetter und vor gut 10 000 Zuschauern statt. Die Holländer waren nicht umsonst gekommen, erlebten sie doch einen eindrucksvollen Sieg ihrer Mannschaft über die deutsche Olympiaelf, die zwar durch Müller in Führung ging, sich aber später den Ausgleich und bis zur Pause noch ein weiteres Tor gefallen lassen mußte. Auch eine Umstellung der deutschen Mannschaft brachte nichts ein. Die Holländer bedrängten weiterhin stark das deutsche Tor, in dem nur Brunner eine höhere Niederlage verhinderte.

Auch im zweiten Spiel unterlag der Favorit Spanien gegen Frankreich mit 1:2. Spanien ging in dem ungemein schnellen Spiel bis zur Pause mit einem Zähler in Führung, aber nach dem Wechsel erzielten die Franzosen nicht nur den Ausgleich sondern auch noch den Siegestreffer.

Deutsche Schwimmersiege in Wien.

Glänzende Erfolge erzielte die deutsche Schwimmermannschaft am ersten Tage des internationalen Schwimmfestes in Wien. Erich Rademacher siegte im 400 m Brustschwimmen leicht in 6:18 vor Friedberger (Wien), der mit 6:29 einen neuen österreichischen Rekord aufstellte. Küppers (Viersen) holte sich das 100 m Rückenschwimmen in der guten Zeit von 1:13. Frl. Reni Erkens (Oberhausen) feierte im 100 m Freistilschwimmen in 1:14,1 einen überlegenen Sieg über die Wienerin Fritzi Löwy, die mit 1:17,7 eine neue österreichische Bestleistung aufstellte.

Diener wieder im Training.

Dieners Trainingsverletzung hat den erwarteten Heilverlauf genommen, sodaß der deutsche Ex-Meister bereits wieder mit dem leichten Training begonnen hat. Das feste Kampfdatum zum Austrag der deutschen Schwergewichtsmeisterschaft in der Westfalenhalle, das bekanntlich bis zum 15. Juni begrenzt ist, wird nunmehr allernächster Tage durch den Sportausschuß der V. V. D. festgelegt. Nach Lage der Sache dürften der 3. oder 10. Juni in Frage kommen.

Schlachtviehpreise in Reichsmark je Zentner Lebendgewicht.

	Berlin 18. 5.	Hamburg 18. u. 16. 5.	Stuttgart 15. 5.
Ochsen . . a 1	61—68	61—65	56—59
„ . . b 1	56—60	53—60	47—54
„ . . c	50—53	42—50	—
„ . . d	44—48	32—40	—
Bullen . . a	56—58	52—55	49—51
„ . . b	53—55	46—51	45—48
„ . . c	50—52	40—46	—
„ . . d	46—48	30—38	—
Kühe . . a	48—50	48—52	40—46
„ . . b	36—45	40—46	20—26
„ . . c	28—32	29—38	20—28
„ . . d	21—24	15—25	14—18
Färsen . . a	58—60	—	58—61
„ . . b	51—56	—	51—53
„ . . c	44—48	—	44—49
Kreffer. . .	38—49	—	—
Kälber . . a	—	—	—
„ . . b	78—95	—	86—91
„ . . c	—	—	80—86
„ . . d	50—60	—	67—68
Schafe . . a 2	60—44	a) 1 64-67	—
„ . . b 1	52—58	52—61	—
„ . . b 2	50—55	—	—
„ . . c	45—50	40—48	—
„ . . d	30—40	25—35	—
Schweine . a	61	62	56
„ . b	60—61	62	56
„ . c	59—61	50—58	56—57
„ . d	56—59	—	51—53
„ . e	53—56	—	51—52
Sauen . . .	53—55	50—53	40—47

Marktberichte.

Landwirtschaftliche Warenbörse zu Großenhain. Sonnabend, den 19. Mai 1928. Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig. Heute gezahlte Preise (für 50 kg in Reichsmark): Weizen: hiesiger (70—72 kg) 12,20—12,70; do. (73—75 kg) 12,80 bis 13,20; Roggen (66—68 kg) — —; do. (69 bis 73 kg) 14,00—14,40; Sommergerste 13,00—14,00 Wintergerste —, Hafer 12,40—12,90; Mais, Laplata 12,80; Maisschrot 18,90; Wiesenheu 3,25—3,50; Weizen- und Roggenstroh 1,20—1,50; Haferstroh 1,10; Weizenmehl 60% (mit Ausland) 23,50; Roggenmehl 60% 22,00; Roggengrießkleie 10,60, bis 11,00; Roggennachmehl 14,40; Roggenkleie (Auslandsware über Notiz) 9,40—10,00; Weizenkleie (Auslandsware über Notiz) 8,80 bis 9,10; Speisekartoffeln in Labungen 2,70—2,90; in einzelnen Zentnern 3,50—4,00.

Auf dem Großenhainer Wochenmarkte stellten sich am Sonnabend die Preise pro Pfund wie folgt: Aepfel 20—40 Pf.; Butter, Stück 105 Pf.; Eier, Stück 10 und 11 Pf.; Kälbfleisch 100 Pf.; Schweinefleisch 80 Pf.; Blutwurst 100 Pf.; Leberwurst 100 Pf.; Mettwurst 140 Pf.; Ziegenfleisch 70—80 Pf.; Karotten, Päckchen 30 Pf.; Kartoffeln 5 Pf.; Meerrettich 80 Pf.; Möhren 20 Pf.; Radieschen, Päckchen 10 Pf.; Rhabarber 15—20 Pf.; Salat, hiesiger, Staude 30 Pf.; Spargel, 1. Sorte, 135—140 Pf., 2. Sorte 100—110 Pf.; Suppenspargel 60—80 Pf.; Spinat 20—25 Pf.; Zwiebeln 25—30 Pf.

Amtliches.

Mittwoch, den 23. Mai, vorm. 11 Uhr sollen im Finanzamt Riesa 2 Clubsofas und 3 Fahrräder (neu) öffentlich meistbietend versteigert werden.
Finanzamt Riesa.

Freibank Mehltheuer.
Dienstag nachmittag 5 Uhr frisches Rind- und Schweinefleisch.

STEINMETZ-BROT
bringt Gesundheit in jedes Haus!
Die ständigen Verbraucher wissen es!
Wer's noch nicht kennt, der versuch's beim
Steinmetz-Bäcker
Bäckerei Röhrborn, Rathauspl. 10
oder in dessen zahlreichen Niederlagen.

Junger Mann Beamtenanwärter, sucht zum 1. 6. einf. möbl. **Zimmer.** Preisoffert. unt. A. N. 201 a an das Tageblatt Riesa.

Suche jg. anständ. **Mädchen** für Hausarbeit u. zeitweise Gäste bedienen. Familienanschl. Off. erb. u. B 1496 a an das Tageblatt Riesa.

Hausmädchen sucht für sofort bei gutem Lohn **Rittergut Hirschstein** bei Boritz.

Suche f. m. Villenhaushalt (Kleinst. Nähe Großenhain) f. 2 Erw., 2 Kind., 6 u. 1/4 J. **zuverl., selbst. Mädchen** od. **beff. Mädchen** z. 15. 6., nicht u. 18 J., m. Kinderl., im Hausb. erf., etw. koch. kann u. sich nachm. b. Kind. widm. muß. Aufw. u. Waschfr. w. geb. Gehalt n. Uebereink. Off. m. Bild unt. J 1487 a an das Tageblatt Riesa.

Frdl. möbl. Zimmer z. verm. Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

16½jähriges Mädchen sucht Stelle als **lern. Verkäuferin.** Gute Schulzeugn. vorh. Zu erfr. im Tagebl. Riesa.

Wenn nicht heute, dann morgen. Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung verlangen Sie nicht einfach Hustenbonbons, denn es gibt deren viele, sondern fordern Sie ausdrücklich
Hustosil
Katarrh-Bonbons
Das sind die richtigen!
Ein Probebeutel kostet 30 Pfg., ein Originalbeutel mit doppeltem Inhalt nur 50 Pfg. In fast jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.